

Lokal - Sozial - Innovativ (LSI)

- 1. Aufruf Entwicklungsprojekte (Typ B) -



Bezirkliche Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit (BBWA)
Montag, 16.10.2023 (online)
Input BBWA-Geschäftsstellen (B. Kubisch-Hillebrand)

BERLIN



Inhalt



© Jennifer Buchanan

- Die BBWA
- Soziale Innovation als Strategie in den BBWA
- Überblick LSI
- Verständnis von Sozialer Innovation allgemein und im Rahmen von LSI
- Leitfragen für die Ideenentwicklung und Umsetzung

BERLIN



BBWA - die Idee dahinter ... 1999/2000

... europäisches Geld für **lokale Partnerschaften** in den Berliner Bezirken, um durch kooperatives, vernetztes und multiperspektivisches Arbeiten **lokales Lösungspotential zu erschließen** und nutzbar zu machen sowie **neue Ansätze zu erproben** für:

- die **Stärkung der lokalen Wirtschaft**
- **mehr Beschäftigung und Ausbildung**
- **mehr soziale Teilhabe** und die
- **Stärkung der sozialen Infrastruktur**



BERLIN

InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA



BBWA - Wie funktioniert das?

- heterogene, multi-perspektivische lokale Partnerschaften
- initiiert durch Land Berlin, koordiniert durch SenASGIVA*, angesiedelt in Berliner Bezirksverwaltungen
- Plattformen für Kooperation, Vernetzung, Dialog und Wissenstransfer
- Kreativität und großes Lösungspotential der lokalen Ebene sichtbar und nutzbar machen
- Erprobung und Verbreitung von lokalen Lösungsansätzen und Bottom-Up-Konzepten
- Begleitung bei Projektentwicklung und -umsetzung
- Beratung zu Fördermöglichkeiten
- europäische Fördermittel für Projekte (ESF, EFRE)
- überbezirklicher Wissenstransfer und kollegialer Austausch



Struktur:

- so einheitlich wie nötig, so flexibel wie möglich
- Geschäftsordnung
- Bezirklicher Aktionsplan
- Steuerungsausschuss
- Geschäftsstelle
- Bündnisberater
- Arbeitsgremien



BERLIN



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA



BBWA Bezirkliche Bündnisse für
Wirtschaft und Arbeit in Berlin

2023

www.bbwa-berlin.de

AKTUELLES DIE BÜNDNISSE FÖRDERPROGRAMME BEZIRKE PROJEKTE MITMACHEN!

BBWA Berlin > Aktuelles

Themen & Stichworte

Alleinerziehende Arbeitsmarkt bbwa Beschäftigung Bezirke EFRE ESF Europa Europäische Union Flüchtlinge
Frauen Forderung Handwerk Ideenwettbewerb Inklusion Innovation Integration Jugendliche Land
Langzeitarbeitslosigkeit Lokales Soziales Kapital LSK Nachhaltigkeit Netzwerk OECD Projekte Studie Wirtschaft Ältere

BBWA BERLIN - LSI
LSI - erster Aufruf für Entwicklungsprojekte
Mittwoch 20.09.2023
Für das Förderinstrument LSI wird es am 02.10.2023 einen ersten Aufruf für Entwicklungsprojekte geben.
Weiterlesen ... →

Soziale Innovation - ein Patentrezept?
Herzlich Willkommen
Dokumentation der Veranstaltung "Soziale Innovation - ein Patentrezept?"
Mittwoch 12.07.2023
In Zeiten tiefgreifender gesellschaftlicher Wandlungsprozesse gerät die Rolle von sozialen Innovationen immer mehr in den Blick.
Weiterlesen ... →

BBWA BERLIN - LSI
LSI - erster Aufruf für Mikroprojekte
Dienstag 18.10.2022
Für das Programm LSI wird es am 7.11.2022 einen ersten Aufruf für Mikroprojekte geben.
Weiterlesen ... →

BERLIN

InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

BBWA BERLIN - LSI

BERLIN
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

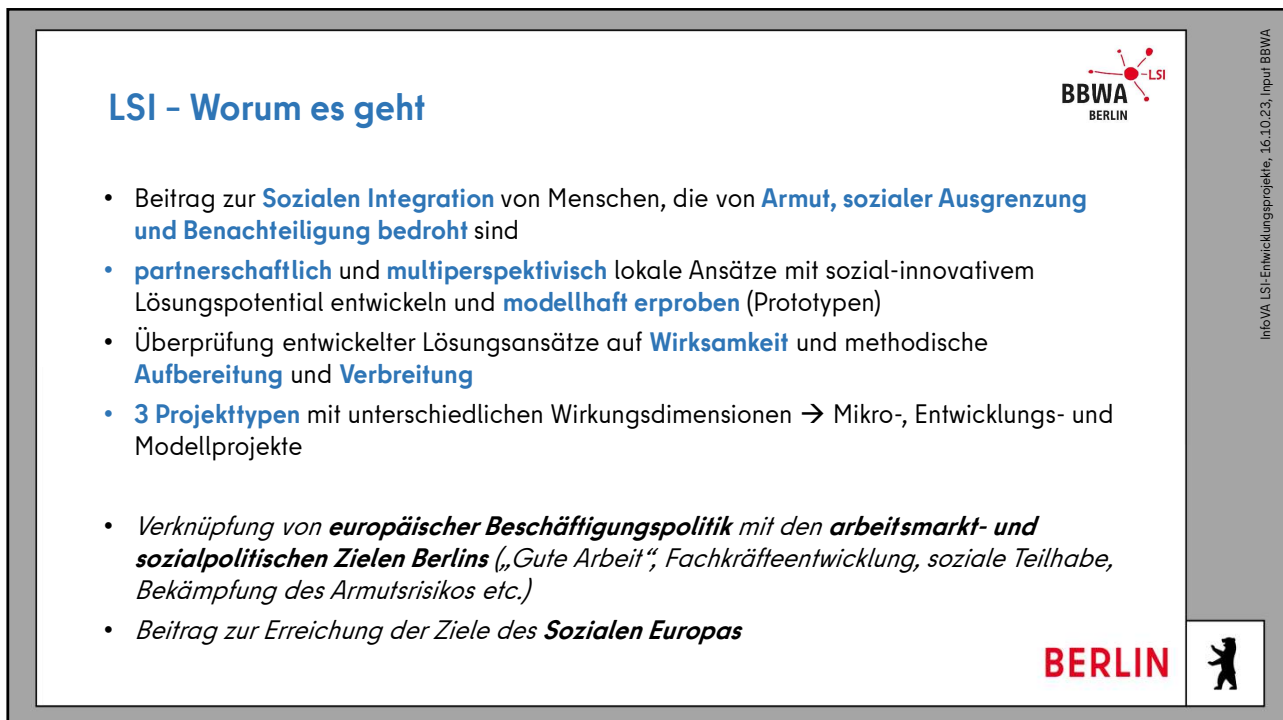
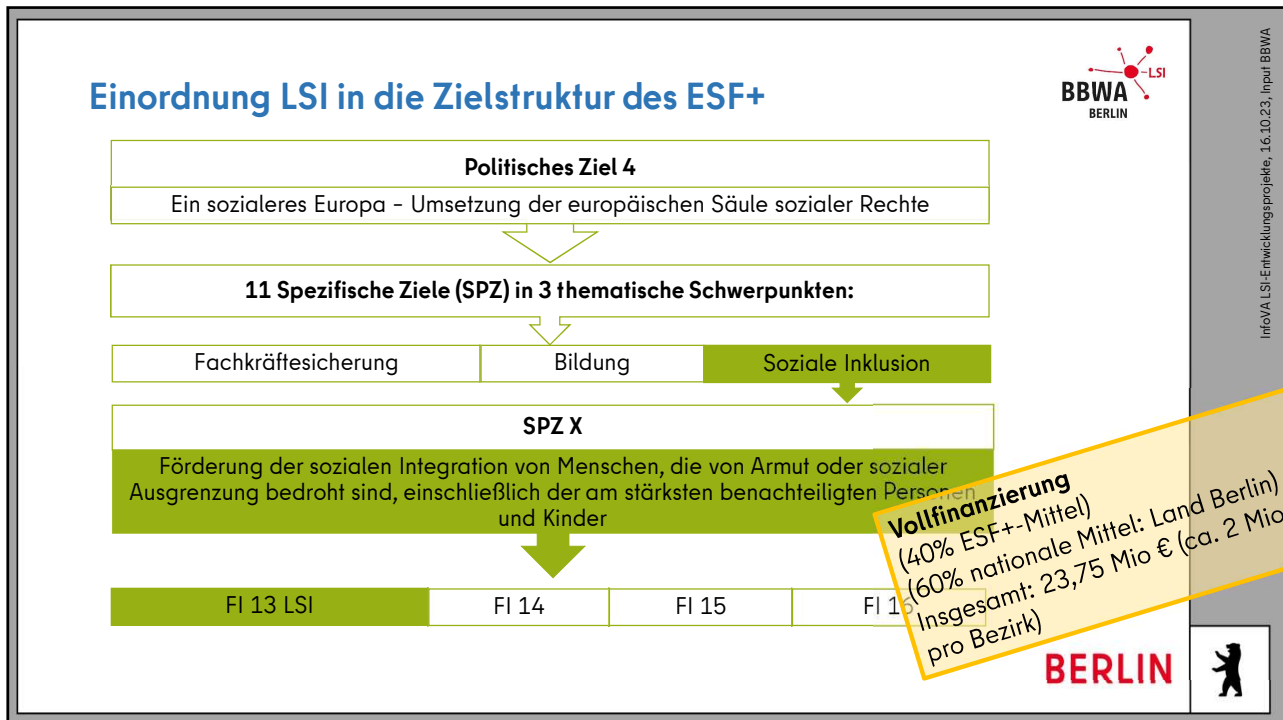
Kofinanziert von der Europäischen Union

ESF+

Lokal - Sozial - Innovativ (LSI)
Lokale Förderung Sozialer Integration und Innovation

BERLIN

InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA



LSI - Zielgruppen



Personen, die aufgrund ihrer persönlichen und familiären Situation von **Armut mit Mehrfachproblematik** und **sozialer Ausgrenzung** bedroht sind

Hauptaugenmerk: **Arbeits- und Erwerbslose, Geringqualifizierte, prekär Beschäftigte, Migrant*innen, geflüchtete Menschen, Alleinerziehende und Menschen in Haushalten mit mehreren Kindern**

BERLIN



Was wir mit LSI erreichen woll(t)en




- größerer Bezug zu den lokalen Herausforderungen in den Bezirken → Aktionspläne der BBWA
- konzentrierte und systematische Beteiligung themenrelevanter kommunaler Partner an den Projekten
- stärkere multiperspektivische und interdisziplinäre Kooperation
- stärker methodengestütztes und wirkungsorientiertes Arbeiten bei der Entwicklung von Lösungsansätzen
- nachhaltigere Ergebnissicherung und damit eine höhere Wirksamkeit bzw. Übertragbarkeit entwickelter Lösungsansätze
- verbesserte Anschlussfähigkeit unserer Projekte
- Beitrag zur Stärkung einer Kultur der Sozialen Innovation bzw. zur Erschließung von Innovationspotentialen in den Bereichen Beschäftigung, soziale Inklusion und Armutsbekämpfung leisten



BERLIN



Förderinstrument Lokal-Sozial-Innovativ (LSI) - Projekttypen



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

Mikroprojekte

- 20.000 € Finanzierung
- 10 TN
- Laufzeit: 6 bis max. 12 Monate
- Ausschreibung per Aufruf landesweit
- 1 x pro Jahr, auch unterjährig mögl.

Entwicklungsprojekte


- Finanzierung: bis 50.000 €
- ohne TN-Bezug
- Laufzeit 6 Monate
- ab Aufruf Antragstellung laufend möglich*

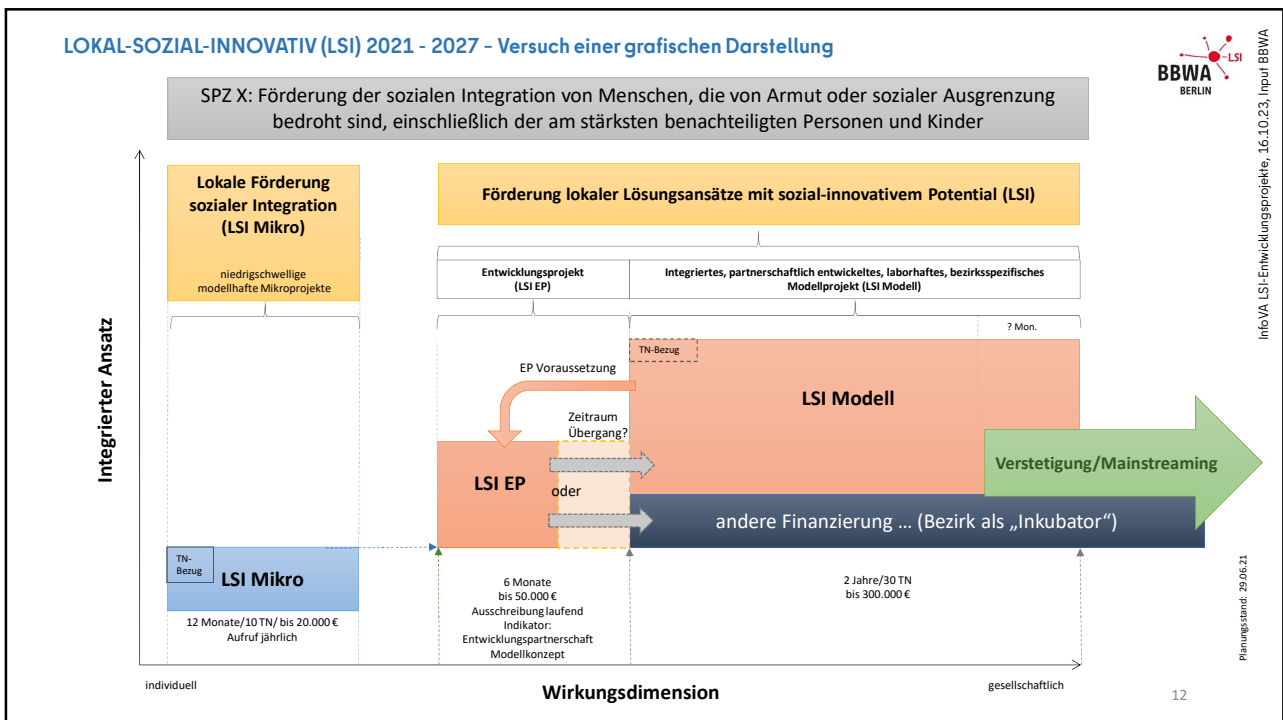
Modellprojekte

- Finanzierung: bis 300.000€
- 30 TN
- Laufzeit: bis 24 Monate

MoP setzen EntwP voraus!

Fachbereichsübergreifende und interdisziplinäre Entwicklungspartnerschaften in enger Anbindung an die Kommune







BBWA
BERLIN

InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA


Unser Verständnis von Sozialer Innovation

BERLIN



Warum soziale Innovation?


- **Schnell anwachsende, komplexe und kostenintensive gesellschaftliche Probleme** (z.B. Auswirkungen von technologischem Wandel, Flucht / Migration, Arbeitslosigkeit, Armut, Überalterung, Klimawandel).
- Der soziale Wandel vollzieht sich heute nicht mehr monokausal, sondern ist von einer weitreichenden **Interdependenz der sozialen Handlungsfelder** sowie einer **zunehmenden Veränderungsgeschwindigkeit** gekennzeichnet.
- Die **größten Herausforderungen unserer Zeit sind zugleich sozial, ökonomisch und ökologisch.**
- Die Politik benötigt dringend **neue und ressortübergreifende Antworten** auf die **drängenden Probleme** unserer Zeit (SDGs als übergeordnete Zielsetzung).
- Marktwirtschaftlicher, öffentlicher und ziviler Sektor bieten tendenziell **herkömmliche Ansätze und Lösungen trotz sich verändernder Kontexte.**



BBWA
BERLIN

InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

BERLIN



Unser Verständnis von sozialer Innovation



Soziale Innovationen treten in **unterschiedlichen Formen** in unserer Gesellschaft auf und sind wichtige **Treiber des sozialen Wandels**: Sie **verändern** die Art und Weise, wie wir **zusammenleben, arbeiten, konsumieren, Wohlstand verteilen** oder **mit Krisen umgehen**.

Mögliche Formen von sozialen Innovationen: z.B. ein **Gesetz, Produkt, Produktionsprozess, Prinzip** oder **eine Methode, Dienstleistung, neuartige Kooperation, eine soziale Bewegung, eine Intervention** oder **eine beliebige Kombination aus diesen**

BERLIN



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

Vier Definitionen aus der Forschungspraxis (1)



„ ... eine neuartige Lösung für ein soziales Problem, die **wirksamer, effizienter, nachhaltiger oder gerechter ist als bestehende Lösungen** und bei der der geschaffene Wert **in erster Linie der Gesellschaft als Ganzes und nicht Privatpersonen zugute kommt**.“

Q: Rediscovering Social Innovation, Stanford Social Innovation Review (Phills et al. 2008) (eigene Übersetzung)

„ ... jede Initiative (Produkt, Prozess, Programm, Projekt oder Plattform), die **die vorherrschenden Routinen, die Ressourcenbefugnisse und Machtverhältnisse oder die Überzeugungen** des allgemeinen sozialen Systems, in das sie eingeführt wird, **infrage stellt und im Laufe der Zeit zu ihrer Veränderung beiträgt**.

Erfolgreiche soziale Innovationen dauern an, verbreiten sich und haben **transformative Wirkung**.

Q: Frances Westley, 2014, University of Waterloo, Canada (eigene Übersetzung)

BERLIN



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

Vier Definitionen aus der Forschungspraxis (2)



„ ... eine von bestimmten Akteuren bzw. Akteurskonstellationen ausgehende intentionale, zielgerichtete **Neukombination bzw. Neukonfiguration sozialer Praktiken** in bestimmten Handlungsfeldern bzw. sozialen Kontexten, mit dem Ziel, Probleme oder **Bedürfnisse besser zu lösen bzw. zu befriedigen, als dies auf der Grundlage etablierter Praktiken möglich ist.**“

(Howaldi/Schwarz 2010: 54)

Gemeinwohlorientierung als bestimmendes Kriterium: „ ... Innovationen ..., die auf Bedürfnisse orientiert sind, die nicht über den Markt befriedigt werden können und die Lebensqualität verbessern, **ohne Profit zu generieren**, und die Eigenschaften öffentlicher Güter haben ...“

(BEPA 2010; Mulgan 2019)

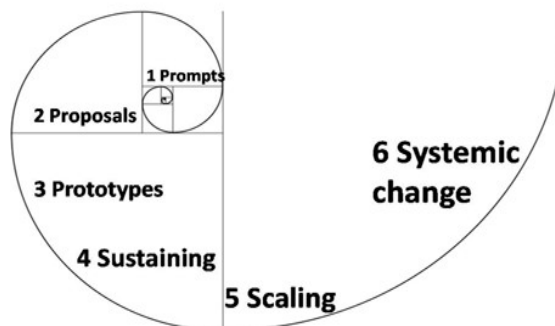
BERLIN



Wie entsteht soziale Innovation?



„Systems only change when people think and see in new ways.“

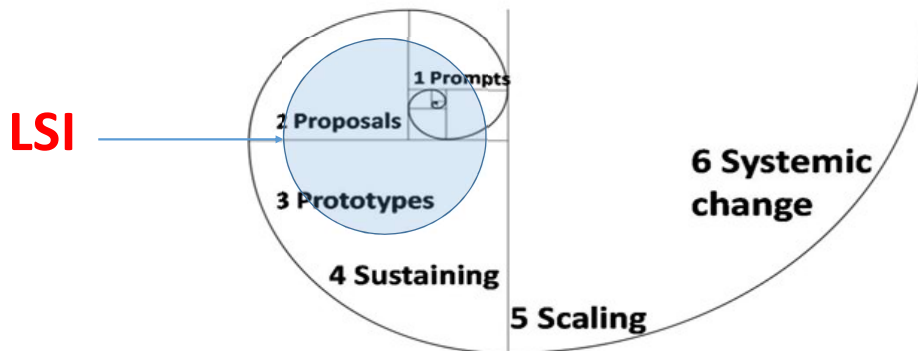


Quelle: The Open Book of Social Innovation, Murray et al., 2010

BERLIN



Wo sehen wir LSI im Prozess der Entstehung sozialer Innovationen?



BERLIN



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

Was zu SI noch zu sagen ist ...

- große konzeptionelle Verschiedenheit
- keine einheitliche und abschließende Definition möglich oder gewollt
- entstehen zumeist langsam aber kumulativ (z.B. Schaffung des Wohlfahrtsstaates)
- setzen viele graduelle „Mikroinnovationen“ voraus: Wertewandel-Prozesse, neue Kommunikationsformen, symbolische Neu-Codierungen etc.
- entstehen „organisch“, nicht schablonenhaft durch dieselben Verfahren
- entstehen durch ganz unterschiedliche Initiativen und progressiven Koalitionen und erreichen u.U. erst langsam die kritische Masse, um eine wirkliche Innovation zu sein
- Zeifaktor! Was vor 20 Jahren sozial innovativ war, kann heute gelebte oder sogar schon überholte Praxis sein



BERLIN



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

Soziale Innovation - Beispiele



Kältebus

Angebot der Obdachlosenhilfe

Housing First

Neuer Ansatz der Sozialpolitik für Umgang mit Obdachlosigkeit (statt Notunterkünften und vorübergehender Unterbringung)

Mikrofinanzierung

Mikrokredite für Existenzgründer*innen

Dorfgemeinschaft 2.0

Koordination aller relevanten Dienste für ältere Personen über ein virtuelles Dorfgemeinschaftszentrum

Mehrgenerationenhaus

organisiertes Zusammenleben der Generationen

Crowdfunding

Finanzierung von Geschäftsideen durch Internetautzer

Sharing Economy

Car-Sharing, Food-Sharing, Tauschringe, Wear2Share etc.

Multifunktionshäuser

neuartige Daseinsvorsorge des ländlichen Raums

Bürgerenergiegemeinschaften

Bürger produzieren ihren Strom selbst

Demokratie

politische Ordnung, in der freie Wahlen, Gewaltenteilung, Grundrechte gelten statt zentralistischer bzw. feudaler Machtstrukturen

Rauchverbot in öffentlichen Räumen

neues soz. Regelsystem für anderen Umgang mit öffentlicher und privater Gesundheit

Bibo-Bike

Mobile Bibliothek

Stadtteilmütter

Projektform der Integrationsbegleitung

Beschwerdechöre

Form des friedlichen zivilen Protestes

Bedingungsloses Grundeinkommen

garantierte Geldsumme für Lebensunterhalt

Repair-Cafés

reparieren statt neu kaufen

Open-Source

Tools, Wissen und Informationen sind für jeden frei verfügbar

öffentliche Bibliotheken

Ursprung Antike

Pop-up Fahrradwege

Maßnahme der Verkehrswende

Urban Gardening

gemeinsames Gärtnern sorgt neben Gemüse auch für ein besseres Mikroklima und Miteinander in der Stadt

BERLIN



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

BBWA Berlin - Beispiel innovativer Projektansätze



- Schauspiel-, Theater- und Bühnentraining für Langzeitarbeitslose zur Verbesserung des Selbstwertes und der Selbstpräsentationsfähigkeit (Spandau 2019 - 2021)
- Orientierung zu Berufen in Hotel & Gastronomie mittels Virtual Reality und berufsfeldorientierter Rollenspielen (Mitte 2020 - 2023)
- Wissensaufbau und Kompetenzentwicklung von Menschen mit Behinderung und Lerneinschränkung für ihren Einsatz als Inklusionsberater*innen in Institutionen und Firmen (Charlottenburg-Wilmersdorf 2017 - 2020)
- Abbau von Hemmungen und Ängsten arbeitsloser Menschen zum Thema Digitalisierung durch den praxisorientierten Umgang mit digitalen Technologien im Maker.Lab - Erstellen von Produkten im 3D-Druck, Bauen und Programmieren eines Roboters und Entwickeln eines Smart Home-Projekts (Tempelhof-Schöneberg 2018 - 2020)
- Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit von geflüchteten Menschen durch die Kombination von Sport- und niedrigschwelligen Beratungs- und Coachingangeboten (Friedrichshain-Kreuzberg, 2020 - 2023)



BERLIN



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

LSI - Entwicklungsprojekte: Wichtige Fragen und Antworten



- Was sollte ich wissen, bevor ich loslege?
- Was geschieht in Entwicklungsprojekten?
 - Was ist eine Entwicklungspartnerschaft und worauf muss ich bei der Umsetzung achten?
 - Wann ist ein Entwicklungsprojekt erfolgreich?
 - Wie geht es weiter nach dem Entwicklungsprojekt?
 - Welche Erwartungen werden an das Modellkonzept gestellt?
- Wie kann ich den Innovationscharakter meiner Projektidee erhöhen?
- Welche systematischen Methoden sollen angewendet werden?
- Was muss beim Finanzierungskonstrukt beachtet werden?
- Wo bekomme ich weitere Information und Beratung?

BERLIN



LSI - Entwicklungsprojekte: Wichtige Fragen und Antworten



- Was sollte ich wissen, bevor ich loslege?
- Was geschieht in Entwicklungsprojekten?
 - Was ist eine Entwicklungspartnerschaft und worauf muss ich bei der Umsetzung achten?

BERLIN



Rolle der kommunalen Partner



Die aktive Beteiligung der Kommune bzw. eines Fachbereichs der Kommunalverwaltung ist immer Förderbedingung und soll v.a. bestehen in:

- der Mitwirkung bei der Bedarfs- und Umfeldanalyse und der Problemidentifikation,
- der Beteiligung bei der Entwicklung des Konzepts für das Modellprojekt bzw. Anschlussvorhaben
- der Vernetzung von Akteuren und begleitenden Unterstützung des Projekts im Bezirk.

ACHTUNG:

Kooperationserklärung erforderlich (Vordruck im Downloadbereich IBB-Webseite)!

BERLIN



Leitfragen für Umsetzung einer Entwicklungspartnerschaft



- Für welche spezifische soziale Herausforderung, welches gesellschaftliche Problem im jeweiligen Berliner Bezirk soll ein Lösungsansatz (weiter-)entwickelt und erprobt werden?
- Welche Annahme bzw. Fragestellung liegt der Zusammenarbeit zugrunde? Was soll untersucht werden? Welches Lösungspotential wird gesehen?
- Um welche Zielgruppe(n) und deren spezifische Problemlage(n) geht es?
- Welche bereits etablierten Systeme und Praktiken gibt es und können diese mit unserem Lösungsansatz verbessert oder weiterentwickelt werden?
- Sind themenrelevante kommunale Partner gefunden und werden systematisch an der Ideenentwicklung beteiligt?
- Ist das Problem tiefgreifend und aus möglichst vielen verschiedenen Perspektiven heraus erkundet und kann ein einheitliches Verständnis darüber unter den beteiligten Partnern hergestellt werden?
- Konnten weitere operativ oder strategisch wichtige Beteiligte und Interessensvertreter nachhaltig gewonnen werden (Stakeholder)?
- Besteht ein einheitliches Verständnis von sozialer Innovation bei allen Beteiligten?

BERLIN



LSI Entwicklungs- und Modellprojekte - wichtigste Voraussetzungen



- echter Bezug zu gesellschaftl. Problemlagen im Bezirk (Bezug zu BBWA-Aktionsplan)
- sozial-innovatives Potential einer gemeinschaftlich und multiperspektivisch entwickelten Idee
- Vorab-Beratungstermin mit der Geschäftsstelle BBWA (Formular)
- Bildung einer (dynamischen) Entwicklungspartnerschaft
 - nur ein Projektträger reicht den Antrag ein/Bezirksamt nicht antragsberechtigt, aber
 - Nachweis themenrelevante Kooperation mit dem Bezirksamt (Kooperationserklärung Ansprechpartner)
 - und mind. einem anderen Partner (z.B. aus Wirtschaft, Sozialer Ökonomie oder Wissenschaft)
- Teilnehmenden-Bezug (außer EntwP) → Kompetenzerhöhung als Indikator
- innovative Herangehensweise der Lösungsansätze (über das „Tagesgeschäft“ hinaus, modellhafte Erprobung - „Prototypen“)
- kein Modellprojekt ohne vorheriges Entwicklungsprojekt
- wirkungsorientierte Aufbereitung der Ergebnisse und Darstellung gegenüber dem Bezirk
- Transfer- und Kommunikationsstrategie

BERLIN



LSI - Entwicklungsprojekte: Wichtige Fragen und Antworten



- Was sollte ich wissen, bevor ich loslege?
- Was geschieht in Entwicklungsprojekten?
 - Was ist eine Entwicklungspartnerschaft und worauf muss ich bei der Umsetzung achten?
 - Wann ist ein Entwicklungsprojekt erfolgreich?
 - Wie geht es weiter nach dem Entwicklungsprojekt?
 - Welche Erwartungen werden an das Modellkonzept gestellt?

BERLIN



Mindestanforderungen an zu entwickelnde Modellkonzepte



- gemeinschaftlich und multiperspektivisch erarbeitet, unter Beteiligung Kommune
- Detaillierte Bedarfs- und Umfeldanalyse, Problemlage, Betroffene etc.
- Darstellung des zu erprobenden Lösungsansatzes und der geplanten Umsetzung
- Darstellung der Fortführung der Entwicklungspartnerschaft im Modellprojekt
- Ausrichtung auf die Erprobung mit Teilnehmenden und Schaffung von Anschlussperspektiven
- Verwendung wirkungsorientierter Methoden
- Darstellung der geplanten systematischen Auswertung, Aufbereitung und Verbreitung der Projektergebnisse incl. Transferworkshop
- Nachvollziehbare Finanzplanung
- Berücksichtigung bereichsübergreifende Grundsätze und Leitprinzip Gute Arbeit

BERLIN



LSI - Entwicklungsprojekte: Wichtige Fragen und Antworten



- Was sollte ich wissen, bevor ich loslege?
- Was geschieht in Entwicklungsprojekten?
 - Was ist eine Entwicklungspartnerschaft und worauf muss ich bei der Umsetzung achten?
 - Wann ist ein Entwicklungsprojekt erfolgreich?
 - Wie geht es weiter nach dem Entwicklungsprojekt?
 - Welche Erwartungen werden an das Modellkonzept gestellt?
- Wie kann ich den Innovationscharakter meiner Projektidee erhöhen?

BERLIN



Innovationscharakter von Projektideen erhöhen (Beispiele)



- **Ausrichtung auf die Veränderung von sozialen Praktiken/Methoden der Problemlösung**
- **neue Formen der sozialen Interaktion** (z.B. Kochen für kranke oder sozial isolierte Nachbarn)
- **Weiterentwicklung einer Methodik/Technik** (z.B. digitale Kommunikation/Lerninstrumente)
- **branchenunübliche Zielgruppen im Fokus** (z.B. Menschen mit Beeinträchtigungen für den Pflegebereich „qualifizieren“)
- **Motivation von Zielgruppen für Berufe mit „Imageproblem“** (z.B. Pflege)
- **Erproben neuer Beschäftigungsformen** (z.B. blinde Frauen ertasten Brustkrebs)
- **Einbeziehung von kommunalen Fachbereichen und wissenschaftlichen Einrichtungen**
- **Übertragung von bereits erprobten innovativen Konzepten bzw. Ansätzen in andere Kontexte**
- **neuartige Kooperationsformen** zwischen Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft
- **bezirksübergreifende Kooperation** zur Bearbeitung bezirksübergreifender Problemlagen

BERLIN



Leitfragen für die Entwicklung von Projektideen mit sozial-innovativem Potential (1)

Neuheit	Innovation in der Projektidee - Neuheit: in der Sache oder am Ort
	<ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigt sich das Projekt mit neuen oder immer noch nicht gelösten gesellschaftlichen Herausforderungen im Bezirk? (s. Handlungsfelder des jeweiligen BBWA bzw. Projektauftrag) - Verwendet das Projekt neue/neuartige soziale Lösungsansätze/ Methoden der Problemlösung/Formen der sozialen Interaktion? - Wird eine bekannte Methodik/Technik weiterentwickelt? - Befasst sich das Projekt mit bisher wenig beachteten Zielgruppen, Themen oder Beschäftigungsformen? - Werden bereits erprobte innovative Konzepte bzw. Ansätze in andere Kontexte übertragen? - Engagiert sich der Initiator (die Organisation, das Unternehmen, die öffentliche Stelle, die Privatperson) neu im Arbeitsfeld sozialer Innovation? - Verknüpft die Projektidee technologische und wirtschaftliche Neuerungen mit sozialen Wirkungen?

BERLIN



Leitfragen für die Entwicklung von Projektideen mit sozial-innovativem Potential (2)

Beteiligung	<p>Innovation im Zugang zur Zielgruppe - Beteiligung: passiv, aktiv oder eigenständig</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie wird die Zielgruppe in das Projekt aktiv einbezogen, oder haben Betroffene selbst aktiv das Projekt (mit-)entwickelt? - Werden die Kompetenzen bzw. Potentiale der Zielgruppe durch die neue bzw. neuartige Herangehensweise des Projektes mehr erhöht als mit bisherigen oder herkömmlichen Projektansätzen? - Welchen konkreten und nachhaltigen Nutzen hat das Projekt für die Zielgruppe? - Leistet das Projekt einen Beitrag zur gesellschaftlichen Wertschätzung der Zielgruppe?
--------------------	--

BERLIN



Leitfragen für die Entwicklung von Projektideen mit sozial-innovativem Potential (3)

Wirkung	<p>Innovation in der Umsetzung – Wirkung: quantitativ, qualitativ</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ist die Umsetzung der Projektidee einfallsreich, schöpferisch, kreativ und mutig? - Wie wirksam ist die soziale Innovation, welche Ergebnisse und Wirkungen können für wen beobachtet werden? - Welches Potential für nachhaltigen Transfer und Kommunikation besteht? - Ist das Projekt zielgruppenrelevant und auf die Veränderung von sozialen Praktiken ausgerichtet? - Reagiert das Projekt auf sich verändernde Anforderungen zum Beispiel bei der Zielgruppe, der Problemstellung, den Rahmenbedingungen? - Gibt es eine Zusammenarbeit verschiedener (Berufs-)Gruppen mit diversen Kompetenzen oder wissenschaftlicher Expertise? - Werden neuartige Kooperationsformen zwischen Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft umgesetzt, ggf. auch bezirksübergreifend erprobt?
----------------	--

BERLIN



Leitfragen für die Entwicklung von Projektideen mit sozial-innovativem Potential (4)

**Beispiels-
wirkung/
Strahlkraft
nach außen**

Innovation in der Außenwirkung - Beispielswirkung: direkt oder indirekt

- Ist das Projekt mit anderen Organisationen, Unternehmen, Institutionen vernetzt?
- Wie ist das Projekt in lokale und regionale Umwelten integriert?
- Werden die gewonnenen Erkenntnisse methodisch und nachvollziehbar für andere aufbereitet?
- Werden andere Organisationen, Unternehmen, Fördergeber*innen, Unterstützer*innen, Medien und Politik neugierig gemacht?
- Kann die erprobte Lösung in andere Kontexte übertragen, ausgeweitet oder nachgeahmt werden?

BERLIN



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

LSI - Entwicklungsprojekte: Wichtige Fragen und Antworten



- Was sollte ich wissen, bevor ich loslege?
- Was geschieht in Entwicklungsprojekten?
 - Was ist eine Entwicklungspartnerschaft und worauf muss ich bei der Umsetzung achten?
 - Wann ist ein Entwicklungsprojekt erfolgreich?
 - Wie geht es weiter nach dem Entwicklungsprojekt?
 - Welche Erwartungen werden an das Modellkonzept gestellt?
- Wie kann ich den Innovationscharakter meiner Projektidee erhöhen?
- Welche systematischen Methoden sollen angewendet werden?

BERLIN



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

Wirkungsorientierung als Förderbedingung

Die Wirkungstreppe

www.wirkung-lernen.de



Q: Kursbuch Wirkung, PHINEO AG

BERLIN



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

LSI - Entwicklungsprojekte: Wichtige Fragen und Antworten



- Was sollte ich wissen, bevor ich loslege?
- Was geschieht in Entwicklungsprojekten?
 - Was ist eine Entwicklungspartnerschaft und worauf muss ich bei der Umsetzung achten?
 - Wann ist ein Entwicklungsprojekt erfolgreich?
 - Wie geht es weiter nach dem Entwicklungsprojekt?
 - Welche Erwartungen werden an das Modellkonzept gestellt?
- Wie kann ich den Innovationscharakter meiner Projektidee erhöhen?
- Welche systematischen Methoden sollen angewendet werden?
- Was muss beim Finanzierungskonstrukt beachtet werden?
- Wo bekomme ich weitere Information und Beratung?

BERLIN



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

Auswahlkriterien (1 von 5)



Auswahlkriterien

Die Auswahl der Projekte für das Förderinstrument Nr. 13 Projekttyp B - LSI-Entwicklungsprojekte erfolgt anhand der nachfolgend genannten Kriterien. Die Entscheidung wird durch das zuständige BBWA-Gremium getroffen.

	Qualität Konzept (qualitativ, quantitativ und zeitlich)	40%
1.	Ausführliche Projektbeschreibung sowie Darstellung der Methoden zu deren inhaltlicher geplanter Umsetzung (einschl. Meilensteinplanung sowie einzusetzender Betriebsausstattung / räumlicher Gegebenheiten)	19%
1.1	Beschreibung der Projektziele und der beabsichtigten Ergebnisse / Wirkungen für die Teilnehmenden	5%
1.2	Beschreibung der umzusetzenden Aktivitäten und Methoden zur Erreichung der Projektziele	5%
1.3	Detaillierte Darstellung zum Ablauf des Projekts / Meilensteinplanung	5%
1.4	Einzusetzende Betriebsausstattung / Räumliche Gegebenheiten und Barrierefreiheit	4%

Summe Kriteriengruppe I
(Krit. 1-8)

BERLIN



Auswahlkriterien (2 von 5)



2.	Beschreibung der Zielgruppe und Darstellung des geplanten Zugangs potentieller Teilnehmenden	0%
2.1	Beschreibung der Zielgruppe und ihres spezifischen Bedarfs/ihrer spezifischen Problemlagen	0%
2.2	Maßnahmen zur Erreichung der Zielgruppe (Akquise) und Beschreibung des Auswahlprozesses	0%
3.	Erfahrungen / Referenzen des Antragstellenden (Zielgruppe, Thema, Projektarbeit, Fördermittelumsetzung)	5%
4.	Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit (Veröffentlichung von Projektinhalten und -ergebnissen)	2%
5.	Darstellung von bestehenden bzw. geplanten Kooperationen und Vernetzungen	6%
6.	Kompetenzmessung und Feststellung des im Rahmen der Maßnahmen erreichten Kompetenzzuwachses	0%
7.	Darstellung der Sicherung der Nachkontakte	0%

BERLIN



Auswahlkriterien (3 von 5)

8.	Beitrag zur Erreichung der bereichsübergreifenden Grundsätze	8%
8.1	Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung	2%
8.1.1	Umsetzung auf Projektebene	1%
8.1.2	Umsetzung auf Trägerebene	1%
8.2	Gleichstellung der Geschlechter	2%
8.2.1	Umsetzung auf Projektebene	1%
8.2.2	Umsetzung auf Trägerebene	1%
8.3	Ökologische Nachhaltigkeit	2%
8.3.1	Umsetzung auf Projektebene	1%
8.3.2	Umsetzung auf Trägerebene	1%
8.4	Beitrag zum Leitprinzip "Gute Arbeit"	2%
8.4.1	Umsetzung auf Projektebene	1%
8.4.2	Umsetzung auf Trägerebene	1%



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

BERLIN



Auswahlkriterien (4 von 5)

II Personal		10%
1.	Personalkonzept	10%
1.1	bezüglich der Anzahl und Kapazität der Stellen	5%
1.2	bezüglich der Beschreibung der Anforderungen an die Qualifikation des Personals (fachliche Eignung und praktische Erfahrung)	5%
III Beitrag zur Erreichung der spezifischen Ergebnis- und Outputindikatoren		0%
1.	Beitrag zur Erreichung der spezifischen Ergebnis- und Outputindikatoren	



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

BERLIN



Auswahlkriterien (5 von 5)



IV Sonstige förderinstrumentenspezifische Bewertung		50%
1.	Detaillierte und multiperspektivische Darstellung der adressierten bezirklichen Problemlage und des Bezugs zu den bezirklichen Handlungsfeldern des Aktionsplans	10%
2.	Beschreibung der Zielgruppe(n) und ihres spezifischen Bedarfs/ihrer spezifischen Problemlagen im Hinblick auf den zu entwickelnden sozial-innovativen Lösungsansatz/Modellkonzept	10%
3.	Beschreibung der inhaltlichen Ziele der Entwicklungspartnerschaft (einschl. hypothesenbasierte Darstellung des Untersuchungsgegenstands/der zu untersuchenden Fragestellung und des angestrebten sozial-innovativen Lösungspotentials)	10%
4.	Darstellung gepl. Anfangsbesetzung u. vorgesehene Rolle/Beitrag d. Partner in d. Entwicklungspartnerschaft mit Bezirksamt (Koop-erklärung) + mind. 1 weiterem Partner (Absichtserklärung) mit Begründung d. Relevanz d. Partner (ggf. Stakeholderanalyse)	10%
5.	Darstellung der geplanten systematischen und wirkungsorientierten Vorgehensweise in der Entwicklungspartnerschaft zur Erarbeitung eines Konzeptes (Modellprojekt)	10%
Gesamt		100%

BERLIN



Kurzer Exkurs: Leitprinzip Gute Arbeit: Eignungskriterien und Bewertungskriterien

- zwingend einzuhalten!
- förderinstrumentenspezifisch festgelegte Kriterien „Guter Arbeit“
- bei der gesamten Projektumsetzung zu berücksichtigen
- Ausführungen zur Einhaltung in Zwischen- und Endberichten

BERLIN



Zwingend einzuhaltende Kriterien (Eignungskriterien) „Guter Arbeit“

- Einhaltung des Landesmindestlohns für Zuwendungsempfänger gemäß [§ 7 LMiLoG Bln](#)
- Entgeltgleichheit gemäß [§ 3 EntGTranspG](#)
- Gleichstellung der Geschlechter gemäß [§ 14 Absatz 1 des Landesgleichstellungsgesetzes](#) (Maßnahmen zur Förderung der Beschäftigung von Frauen; [LGV¹](#) als Anlage zum Zuwendungsbescheid)

¹ Leistungsgewährungsverordnung

BERLIN



In LSI zu berücksichtigende und gewichtete Kriterien „Guter Arbeit“ (Bewertungskriterien) ...

- **Vergütung** (Darlegung der Tarifbindung)
- **Beschäftigungssicherheit** (Förderung von sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung, keine sachgrundlose Befristung, keine Leiharbeit)
- **Gestaltungsmöglichkeiten und Wertschätzung** (wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf)
- **Weiterentwicklungsmöglichkeiten** (Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten)
- **Gesundheit** (wie betriebliches Gesundheitsmanagement)

BERLIN



www.bbwa-berlin.de



Vielen Dank!

BERLIN



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA